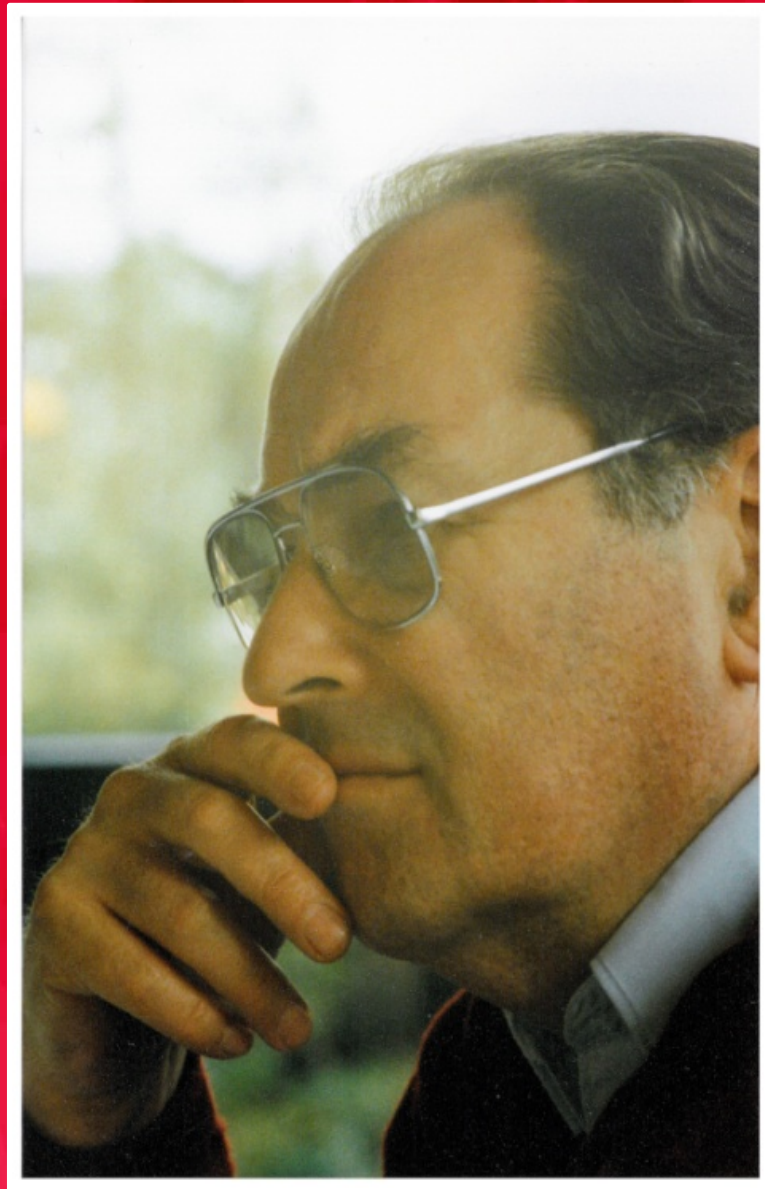


Genesis und Geltung der Materialistischen Pädagogik Gernot Koneffkes



Arbeitstagung
am 16. & 17.03.2018 an der TU Darmstadt

Genesis und Geltung der Materialistischen Pädagogik Gernot Koneffkes

Arbeitstagung am 16. & 17.03.2018 an der TU Darmstadt

Die Arbeitstagung nimmt den 10. Todestag Gernot Koneffkes zum Anlass, um die von ihm zwischen den 1950er und 2000er Jahren aus der systematischen Rekonstruktion der Reform-/Geschichte der Schul-/Pädagogik entwickelte Materialistische Bildungstheorie und Pädagogik zum Gegenstand zu machen.

Der erste Teil führt zunächst in weniger bekannte Aspekte der Arbeiten Koneffkes ein und macht damit verschiedene theoretische und organisatorische Kontexte der Entstehung (Genesis) seiner kritisch-politischen Pädagogik sichtbar.

Im zweiten Teil wird in Form einer Stellungnahme und in mehreren Workshops zu zentralen Topoi seiner Bildungstheorie im Zusammenhang aktueller erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlicher Problemstellungen der Aktualität und Wirkung (Geltung) seiner Materialistischen Pädagogik nachgegangen.

Freitag 16.03.2018, 10:00 - 18:00 Uhr

10:00-10:30 Begrüßung und Einführung

10:30-12:00 Ein gescheiterter Neuanfang

Sozialistische Politik und Erziehung bei der Sozialistischen Jugend Deutschlands – Die Falken in der Ära Adenauer

*Philipp Schweizer
Tyll Steckelmann*

Zur Rekonstruktion der sozialistischen Bildungsarbeit Koneffkes im Wissenschaftlichen Beirat der SJD – Die Falken

*Harald Bierbaum
Dörte Hein*

12:00-13:00 Mittagspause

13:00-14:15 Zur Genesis der Publikationsreihe „Paedagogica“: Wider die Verdunklung des gesellschaftlichen Wesens von Pädagogik

*Eckhard Glöckner
Peter Euler*

14:15-14:45 Kaffeepause

14:45-16:00 Gernot Koneffke im Oedelsheimer Kreis: gesellschaftliche Kontexte, Themen, Erfahrungen

*Wolfgang Keim
Gerd Steffens*

16:00-16:15 Pause

16:15-17:30 Subversion – Dialektik – Kritik
Gernot Koneffkes Töne im Akkord kritischer Erwachsenenbildung

Daniela Holzer

17:30-18:00 Berichte und Austausch zur Projektidee/Vereinsgründung
„Zentrum für kritische Pädagogik e.V.“

ab 18:30 Gemeinsames Abendessen

Musikalische Intermezzi (Susanne Stoodt und Ulrich Koneffke)

Genesis und Geltung der Materialistischen Pädagogik Gernot Koneffkes

Arbeitstagung am 16. & 17.03.2018 an der TU Darmstadt

Die sechs parallel stattfindenden Workshops widmen sich unterschiedlichen Aspekten der Materialistischen Pädagogik Gernot Koneffkes und bringen diese in Verbindung mit gegenwärtigen pädagogisch-politischen Problemstellungen.

Diese werden zunächst anhand von mehreren Inputs eingeführt und in Thesen zugespitzt, anhand derer dann im weiteren Verlauf die jeweilige Problemstellung gemeinsam diskutiert wird.

Jedem Workshop dienen je zwei bis drei Texte Koneffkes als Diskussionsgrundlage; diese werden den Teilnehmer*innen im Vorfeld der Tagung zur Verfügung gestellt.

Samstag 17.03.2018, 09:00 - 17:00 Uhr

09:00-09:30 **Resümee zum 1. Tag**

09:30-13:00 **Workshops** (finden parallel statt)

45-60 Min. Einführung; 120-135 Min. Gemeinsame Arbeit; 30 Min. Ergebnissicherung

A) Vergleichende Analysen zur Universalisierungstendenz der modernen Schule

Sieglinde Jornitz, Harald Bierbaum, Lennart Beinenz, Daniel Myga

B) Globalisierung und Migration als Kontexte kritischer Bildung

Astrid Messerschmidt, Susanne Pawlewicz

C) Zur Dialektik von Mündigkeit und Solidarität in Bildungstheorie und pädagogischer Praxis

Ioanna Menhard, Robert Pfützner

D) „Dennoch“: Zur analytischen und politischen Dimension der Kategorie des Widerspruchs

Katharina Herrmann, Lars Gerber, Benedikt Pielenz, Johannes Schermann

E) Zur Politizität des Lehramts-/ Pädagogikstudiums

Olga Zitzelsberger, Bärbel Kühner-Stier, Jonas Tozar

F) Nachhaltigkeit im Widerspruch von Integration und Subversion

Yvonne Kehren, Dominik Kiesling

13:00-14:00 Mittagspause

14:00-15:00 **Berichte (Ergebnisse und Fortsetzungsperspektiven) aus den Workshops**

15:00-15:30 Kaffeepause

15:30-17:00 **Informationen zum Tagungsband und Abschlussplenum „Wie weiter? Was nun?“**

Genesis und Geltung der Materialistischen Pädagogik Gernot Koneffkes

Arbeitstagung am 16. & 17.03.2018 an der TU Darmstadt

Workshop A [Leitung: Sieglinde Jornitz und Harald Bierbaum]

Vergleichende Analysen zur Universalisierungstendenz der modernen Schule

widmet sich Gernot Koneffkes Arbeiten zur Vergleichenden Pädagogik, in denen die Idee leitend ist, ein weltweit einheitliches, weil auf Vernunft gegründetes Bildungssystem aufzubauen. Dieser Ansatz kommt noch in Christel Adicks These von der Universalisierung der modernen Schule zum Ausdruck und ist ungebrochen, wenn die OECD ein einziges Instrument zur weltweiten Testung von Bildungssystemen einsetzt. Was dabei bis heute ein Desiderat geblieben ist, ist eine Vergleichende Analyse der Strukturmerkmale von Unterrichten, sodass der Versuch unternommen werden soll, Dokumente pädagogischer Praxis unterschiedlicher Länder auf transnationale Vereinheitlichungstendenzen hin zu analysieren.

Workshop B [Leitung: Astrid Messerschmidt]

Globalisierung und Migration als Kontexte kritischer Bildung

setzt sich anknüpfend an die Überlegungen Koneffkes über das Verhältnis von Globalisierung und Bildung mit der Verantwortung der Vertreter*innen einer kritischen Pädagogik in den gegenwärtigen Welt-Gesellschaftsverhältnissen auseinander. Es wird danach gefragt, wie Koneffkes Ansatz, in Widersprüchen zu denken, neben migrationspädagogischen Konzepten und rassismuskritischen Analysen geeignet ist, als Gegenmittel gegenüber den gesellschaftlich verbreiteten Bedürfnissen zu fungieren, die Komplexität der Welt durch einfache Muster von Gut und Böse abzuwehren.

Workshop C [Leitung: Ioanna Menhard und Robert Pfützner]

Zur Dialektik von Mündigkeit und Solidarität in Bildungstheorie und pädagogischer Praxis

analysiert das Verhältnis von Mündigkeit und Solidarität. Mündigkeit gilt als eine der unbestrittenen Leitkategorien pädagogischer Theorie und Praxis und ist in der Tradition eines individualistischen Bildungsverständnisses verortet. Solidarität hingegen impliziert ein Gegenüber/die Anderen, steht jedoch als Bildungsziel häufig im Verdacht, das Individuelle dem Kollektiven zu opfern. Ausgehend von der These, dass Mündigkeit ohne Solidarität und Solidarität ohne Mündigkeit blinde Unterwerfung beinhaltet, werden beide Begriffe in ihren spannungsreichen Verhältnissen und Widersprüchen zusammen gedacht und diskutiert – mit Blick auf Perspektiven Kritischer Pädagogik.

Workshop D [Leitung: Katharina Herrmann]

„Dennoch“: Zur analytischen und politischen Dimension der Kategorie des Widerspruchs

beschäftigt sich mit der zentralen Kategorie des Widerspruchs in der Bildungstheorie Koneffkes, die hierbei in doppelter Funktion in den Blick genommen wird – einerseits als analytische Kategorie zur Beschreibung der dialektischen Verfasstheit bürgerlicher Gesellschaft und deren Bildungsinstitution und andererseits als politische Kategorie, die sich aus der Analyse der Widersprüche speist und darüber politische Einsprüche initiiert.

Workshop E [Leitung: Olga Zitzelsberger, Bärbel Kühner-Stier und Jonas Tozar]

Zur Politizität des Lehramts-/ Pädagogikstudiums

wirft Fragen angesichts gegenwärtiger Tendenzen der ökonomischen Vereinnahmung des Bildungswesens auf. Vor dem Hintergrund der herausgehobenen Stellung von Lehrkräften und Pädagog*innen in der (Nicht-)Reproduktion gesellschaftlicher Verhältnisse wird am Beispiel von Tutorien und aus dreifacher Perspektive (institutionell, qualifizierend, erfahrungsreflektierend) das verzwickte Verhältnis von Integration und Subversion thematisiert. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei der weiterhin bestehenden und nicht zu kassierenden Politizität der Lehramts- und Pädagog*innen(aus)bildung gelten.

Workshop F [Leitung: Yvonne Kehren und Dominik Kiesling]

Nachhaltigkeit im Widerspruch von Integration und Subversion

geht der Aktualität der von Koneffke ausgearbeiteten bildungstheoretischen Figur von „Integration und Subversion“ nach. Am Beispiel der Forderung der Vereinten Nationen nach einer „Nachhaltigen Entwicklung“, aus der bildungspolitisch der Auftrag einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an die Pädagogik abgeleitet wird, soll die zentrale Widerspruchsfigur von Integration und Subversion beleuchtet werden.

Genesis und Geltung der Materialistischen Pädagogik Gernot Koneffkes

Arbeitstagung am 16. & 17.03.2018 an der TU Darmstadt

Für die Planung bitten wir bis zum 19.01.2018 um Anmeldung zur Tagung, zum Abendessen sowie um Angabe des präferierten Workshops per E-Mail an:

koneffke@apaed.tu-darmstadt.de

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos, die Kosten für Abend- und Mittagessen sowie Übernachtung müssen jedoch selbst getragen werden.

Die Tagung findet im Rahmen des QSL-Projekts „50 Jahre Allgemeine Pädagogik an der TU Darmstadt“ statt; nähere Informationen hierzu unter www.peter-euler.de

Mögliche Übernachtungsmöglichkeiten (unverbindliche Empfehlung):

- Welcome Hotel (direkt beim Veranstaltungsort) www.welcome-hotels.com/welcomehotel-darmstadt
- Hotel Bockshaut (Innenstadt) www.bockshaut.de
- Hotel Ernst Ludwig (Innenstadt) www.hotel-ernstludwig.com
- Jugendherberge am Woog (Universitätsnähe) www.jugendherberge.de/dede/jugendherbergen/darmstadt476
- Hotel Garni Prinz Heinrich (Bahnhofsnahe) www.hotel-prinz-heinrich.de
- B&B (Hauptbahnhof) www.hotelbb.de/de/darmstadt/lage

Organisation | Kontakt | Weitere Informationen | Anregungen

Dr. Harald Bierbaum

06151 - 16 23759

h.bierbaum@apaed.tu-darmstadt.de

Katharina Herrmann M.A.

06151 – 16 23971

k.herrmann@apaed.tu-darmstadt.de

Dr. Matthias Rießland

06151 – 16 23971

m.riessland@apaed.tu-darmstadt.de



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik
Alexanderstraße 6 (Gebäude S1|13 – Raum 109 & 114)
64289 Darmstadt

Veranstaltungsort

Technische Universität Darmstadt

Hochschulstraße 1

64289 Darmstadt

Gebäude S1|03

Räume: 100 (Anmeldung)

123 (Vorträge)



Thomas Ott / TU Darmstadt

